

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

**Theaterzettel. 1796-1939  
1819-1820**

28.2.1820

Montag, den 28. Februar 1820.

# Großer Maskenball.

(Zum Vortheil der Armen.)

Während des Balls sind aus einem Glückshafen niedliche, der Einlage entsprechende Preise, zu gewinnen.

## O r d n u n g.

- 1) Der Tanzsaal wird um 8 Uhr geöffnet.
- 2) Diejenigen Personen, welche nicht in Maske erscheinen, haben sich mit irgend einem Maskenzeichen zu versehen.
- 3) Militairische Charaktermasken und solche von Geistlichen finden keinen Eintritt und werden, so wie alle unanständige, abgewiesen.
- 4) Ausser der Wache darf im Tanzsaale niemand ein Seiten- oder anderes Gewehr tragen.
- 5) Ueberkleider, Stöcke, Degen, Sporn zc. können am Eingange links an besonders dazu aufgestellte, vertraute Personen abgegeben werden. Man erhält dafür eine Nummer, welche dem abgegebenen Stück aufgeheftet wird, und die Empfänger sind dafür verantwortlich.
- 6) Bey deutschen Tänzen darf nicht aus der Reihe gewalzt werden.
- 7) Der Aufgang auf die 1te Galerie aus dem Tanzsaale ist jedermann gestattet.
- 8) Die Kasse wird um halb acht Uhr geöffnet.

	Der Eintrittspreis in den Saal ist	. . . . .	48 fr.
und für Zuschauer	{	in die Parterre-Logen	. . . . . 48 fr.
		Logen 1ten Rangs	. . . . . 24 fr.
		2te Galerie	. . . . . 18 fr.
		Logen 2ten Rangs	. . . . . 12 fr.
	{	Dritte Galerie	. . . . . 12 fr.

- 9) Masken-Anzüge jeder Gattung sind am Tage des Balls und während desselben in der Garderobe des Hoftheaters zu erhalten.
- 10) Die Restauration für Masken ist in dem dazu eingerichteten Saale des neuen Anbaues; für Zuschauer im untern Foyer; wo ein Anschlagzettel die Preise der Ess- und Trinkwaaren anzeigen wird.
- 11) Der Ball fängt um halb 9 Uhr an und endigt nach 2 Uhr.

Karlsruhe, den 27. Februar 1820.

*Dr. C. Caspary*

aus. 22. febr. 1820.

92

## Bekanntmachung.

Nünftigen Montag den 28. Februar wird in dem Großherzoglichen Hoftheatergebäude

zum Vortheil der hiesigen Armen

ein maskirter Ball gegeben. Wir überlassen

uns gerne die Hoffnung, daß diese Gelegenheit allen Freunden der Armen willkommen seyn werde, um ihnen eine Gabe beizusteuern, und indem wir uns daher jeder weitem Schilderung über den dürftigen Zustand der Armenkassa enthalten, fügen wir noch die Nachricht bei, daß während des Balles aus einem Glückshafen niedliche der Einlage entsprechende Preise zu gewinnen sind, und daß der Anschlagzettel das Nähere enthalten wird.

Karlsruhe den 19. Febr. 1820.

Großh. Armenkommission der Residenz.

Fchr. v. Sensburg.